

6.2.8 SCHNITT H5

Das Berechnungsmodell ist in Bild 6.13 dargestellt. Die Zonen wurden gemäß Vorgaben bzw. geologischen Erkundungen inklusive der drei Störungszonen eingeführt und der Injektionsschleier mit 1×10^{-7} m/s berücksichtigt. Der Dichtschleier liegt relativ weit vom Beckenufer entfernt, sodass nur eine geringe Auswirkung eintritt. Der Abschnitt wurde in der Berechnung auf eine Länge von 131 m angesetzt. Im Becken sind keine oder kaum dichtere Überdeckungen vorhanden.

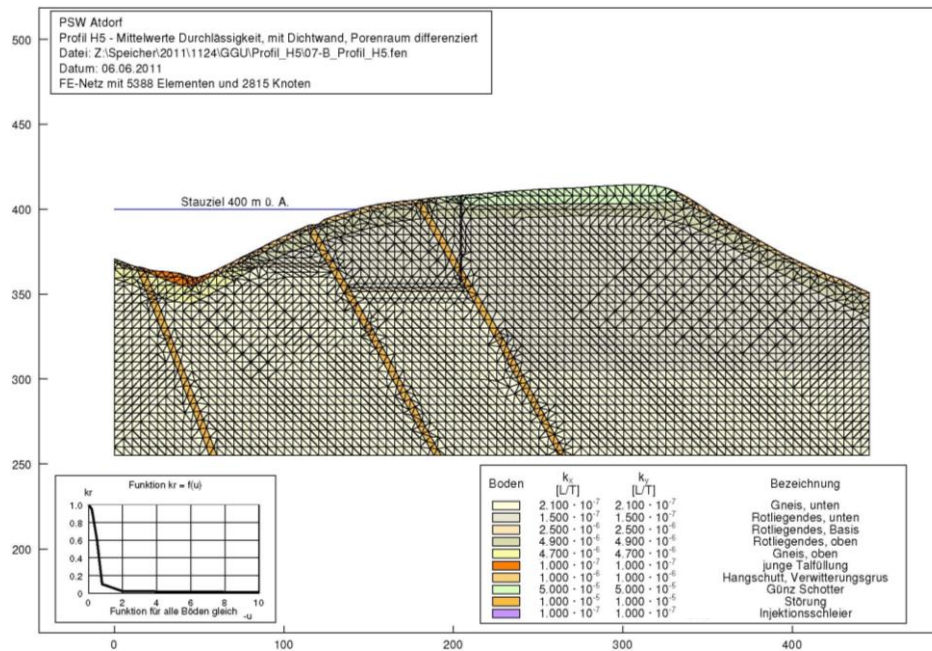


Bild 6.13: Modell Berechnung H5

Hauptergebnisse der Sickerwasserverluste für k_f -Standardwerte für die Profile H1 bis H5 (Gesamtlänge südlicher Beckenrand 867 m inkl. Beckensohle dieses Bereichs):

Halbstau: Staukote 385 m ü. NN:

Verteilung 10 % (max.) und 90 % (Mittelwerte):

$$Q_S = \text{ca. } 1,3 \text{ l/s}$$

Verteilung 20 % (max.) und 80 % (Mittelwerte):

$$Q_S = \text{ca. } 1,7 \text{ l/s}$$

Stauziel: Staukote 400 m ü. NN:

Verteilung 10 % (max.) und 90 % (Mittelwerte):

$$Q_S = \text{ca. } 6,8 \text{ l/s}$$

Verteilung 20 % (max.) und 80 % (Mittelwerte):

$$Q_S = \text{ca. } 8,7 \text{ l/s}$$